



**Auszug aus der Niederschrift
der 29. Sitzung des Umwelt-, Bau- und Mobilitätsausschusses
der Stadt Lippstadt am 20.11.2024**

In öffentlicher Sitzung

**7. Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN vom 11.10.2024 auf
Einrichtung einer Fahrradstraße im Straßenzug Geiststraße - Esbecker
Straße**

331/2024

Herr Barkey erläuterte seinen Antrag und ging nochmals auf die in der Vorlage genannten Einsatzfahrten der Feuerwache ein.

Wenn diese auf Fahrten pro Stunde gerechnet würden, würden sich die Fahrten seiner Ansicht nach relativieren.

Frau Arens erwiderte, dass nach geltender Rechtslage der Straßenverkehrsordnung hier eine Anordnung als Fahrradstraße nicht zulässig sei. Allein das Ziel der Fahrradförderung sei nicht ausreichend. Die Erforderlichkeit müsse ebenso nachgewiesen werden. Fahrradstraßen dürfen nur an mit PKW nicht durchgängig befahrbaren Straßen ausgewiesen werden.

Herr Breuer machte deutlich, dass sich die CDU-Fraktion bereits mehrfach für Fahrradstraßen ausgesprochen hätten. Aber in diesem Straßenbereich, wo mehrfach Sonderrechtsfahrten täglich sind, ist eine Fahrradstraße nicht denkbar. Erst dann, wenn die Feuerwehr und das Stadthaus einen anderen Standort haben. Danach würde sich die Geiststraße anbieten.

Auch Herr Holzhauer sprach sich gegen die Ausweisung aus. Die Geiststraße stelle eine der zwei Straßenzüge dar, um mit dem PKW aus der Stadt herauszukommen. Sie werde hauptsächlich von PKW genutzt.

Herr Bruns hingegen war der Ansicht, dass es sich bei dem Antrag um eine richtige Entwicklung für eine Fahrradstraße in Ost-West-Verbindung handele. Er erkenne die Problematik mit der Feuerwache, jedoch müsse eine Ausweisung dann spätestens mit einem Standortwechsel der Feuerwehr kommen.

Herr Strathaus schlug aufgrund der Diskussionen zunächst eine Ausweisung als Fahrradstraße im Bereich von der Oststraße bis zur Lüningsstraße vor. Der Bereich von der Woldemei bis zur Oststraße solle dann bis zu einem Standortwechsel zurückgestellt werden.

Frau Arens gab zu bedenken, dass die Verkehre sich doch auch auf den Bereich zwischen Ost- und Lüningsstraße befänden.

Herr Breuer machte nochmals deutlich, dass im Prinzip doch alle das gleiche Ziel hätten. Es sei jetzt nur noch nicht der richtige Zeitpunkt.

Auch Herr Tröger machte seine Bedenken aufgrund der Verkehre der Rettungswache deutlich. Sobald das Stadthaus und die Rettungswache einen anderen Standort hätten, würde sich die Geiststraße als Fahrradstraße anbieten. Zum jetzigen Zeitpunkt sei eine Umsetzung problematisch.

Abschließend fasste der Ausschuss folgenden Beschluss:

„Dem Antrag der Ratsfraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, den Straßenzug Geiststraße - Esbecker Straße im Abschnitt zwischen Woldemei und Lüningsstraße als Fahrradstraße auszuweisen, wird nicht gefolgt.“

(Mit 9 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen mehrheitlich zugestimmt)